

BOTULINUMTOXIN ZUR FALTENBEHANDLUNG

PATIENTENINFORMATION

INFO

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
diese Information dient dazu, Ihnen einen umfassenden
Überblick über die geplante Behandlung von
mimischen Falten mit Botulinumtoxin Typ A
(umgangssprachlich auch „Botox“ genannt) zu geben.
Sie soll Ihnen ermöglichen, sich bereits vor unserem
persönlichen Gespräch in Ruhe mit dem Eingriff
vertraut zu machen.

Dieses Dokument ersetzt nicht das persönliche
ärztliche Aufklärungsgespräch, in dem wir individuell
auf Ihre Wünsche und mögliche Risiken eingehen
werden. Die finale Einwilligung in die Behandlung
erfolgt erst nach diesem Gespräch in unserer Praxis.



DR. MED. NICOLAS MANN UND CHRISTOPH BEUCHER

softlines-medicalaesthetics.de
kontakt@softlines-medicalaesthetics.de
+49 6131 3273429
Hauptstraße 84, 55120 Mainz

01

BEHANDLUNGSDATEN BEHANDLUNGSINFO FALTENBEHANDLUNG

Was ist Botulinumtoxin und wie wirkt es?

Die Wirkung von Botulinumtoxin Typ A beruht auf der gezielten Entspannung bestimmter Muskelpartien. Es blockiert die Übertragung von Nervenimpulsen zum Muskel, wodurch dieser sich nicht mehr wie gewohnt zusammenziehen kann. Mimische Falten werden dadurch sichtbar reduziert.

Welche Anwendungsgebiete gibt es?

Die Behandlung eignet sich hervorragend für Falten, die durch wiederholte Muskelaktivität entstehen, sog. mimische Falten. Dazu gehören z.B.:

- Glabella (Zornesfalte) - die zum Teil senkrechten Falten zwischen den Augenbrauen
- Horizontale Stirnfalten
- Seitliche Kanthalfalten (Krähenfüße) - die strahlenförmigen Falten an den äußeren Augenwinkeln

Viele weitere, individuell zu besprechende Anwendungsmöglichkeiten sind unserer Website zu entnehmen.

Wie läuft die Behandlung ab?

Vor der Behandlung: In einem ausführlichen Beratungsgespräch analysieren wir Ihr Gesicht, besprechen Ihre Wünsche und klären Sie über den Behandlungsablauf, die zu erwartenden Ergebnisse sowie die möglichen Risiken auf.

Während der Behandlung: Die zu behandelnden Hautareale werden desinfiziert. Anschließend wird das Botulinumtoxin mit einer sehr feinen Nadel in geringer Dosis präzise in die entsprechenden Regionen injiziert. Die Behandlung selbst dauert in der Regel nur wenige Minuten und wird meist als schmerzarm empfunden. Eine Betäubung ist normalerweise nicht erforderlich, auf Wunsch kann eine Betäubungscreme aufgetragen werden.

Nach der Behandlung: Sie sind sofort wieder gesellschaftsfähig. Es können kleine Rötungen oder Schwellungen an den Einstichstellen auftreten, welche sich rasch zurückbilden.

Wirkungseintritt und Wirkungsdauer

Wirkungseintritt: Eine erste sichtbare Glättung der Falten tritt in der Regel nach 2 bis 5 Tagen ein. Der maximale Effekt ist nach etwa 10 bis 14 Tagen erreicht.

Wirkungsdauer: Die entspannende Wirkung auf die Muskulatur hält üblicherweise zwischen 3 und 6 Monaten an. Danach kann die Behandlung wiederholt werden, um das Ergebnis aufrechtzuerhalten.

Mögliche Risiken, Nebenwirkungen und Komplikationen

Obwohl die Behandlung mit Botulinumtoxin bei korrekter Anwendung durch einen qualifizierten Arzt als sehr sicher gilt, ist kein medizinischer Eingriff frei von Risiken. Alle Nebenwirkungen sind in der Regel vorübergehend und bilden sich mit dem Nachlassen der Medikamentenwirkung vollständig zurück.

Häufige und vorübergehende Reaktionen an der Injektionsstelle:

- Leichte Schmerzen, Brennen oder ein Stechen während der Injektion.
- Kleinere Blutergüsse (Hämatome), Rötungen oder Schwellungen.
- Vorübergehende Kopfschmerzen, insbesondere nach der Behandlung der Stirnregion, die für 1-2 Tage anhalten können.

Gelegentliche, unerwünschte Ausbreitung des Wirkstoffs:

- Asymmetrien: Eine ungleichmäßige Entspannung der Muskulatur kann zu einem asymmetrischen Gesichtsausdruck führen (z.B. ungleiche Höhe der Augenbrauen).
- Absinken der Augenbraue (Brauen-Ptosis): Bei der Behandlung der Stirn kann es zu einem leichten Absinken der Augenbraue kommen, was einen müden oder schweren Gesichtsausdruck zur Folge haben kann.
- Maskenhafter Gesichtsausdruck: Eine zu hohe Dosierung oder die Behandlung ungeeigneter Muskeln kann die Mimik unnatürlich starr erscheinen lassen.

Seltene Nebenwirkungen:

- Herabhängen des Oberlids (Lid-Ptosis): Gelangt der Wirkstoff in den Lidhebermuskel, kann das obere Augenlid vorübergehend herabhängen.
- Sehstörungen: In seltenen Fällen kann es zu Doppelbildern, verschwommenem Sehen oder trockenen Augen kommen.
- Beeinträchtigung benachbarter Muskeln: Eine unerwünschte Lähmung nahegelegener Muskeln kann z.B. zu einem schiefen Lächeln oder leichten Schwierigkeiten beim Sprechen führen.
- Grippeähnliche Symptome: Kurz nach der Behandlung können allgemeines Unwohlsein, Müdigkeit oder leichte Übelkeit auftreten.

Sehr seltene Komplikationen:

- Allergische Reaktionen: Wie bei jedem Medikament kann es in extrem seltenen Fällen zu allergischen Reaktionen bis hin zum anaphylaktischen Schock kommen.
- Systemische Wirkungen: In Einzelfällen wurde über Muskelschwäche, Schluck- oder Atembeschwerden berichtet, wenn sich der Wirkstoff im Körper ausgebreitet hat. Dies tritt vor allem bei der Behandlung von Grunderkrankungen mit sehr hohen Dosen auf, nicht typischerweise in der ästhetischen Anwendung.
- Antikörperbildung: Bei wiederholten Anwendungen kann der Körper Antikörper gegen das Botulinumtoxin bilden, was die Wirksamkeit zukünftiger Behandlungen reduzieren kann (Wirkverlust).

Wann darf eine Behandlung nicht durchgeführt werden (Kontraindikationen)?

Eine Behandlung mit Botulinumtoxin ist unter anderem in folgenden Fällen ausgeschlossen:

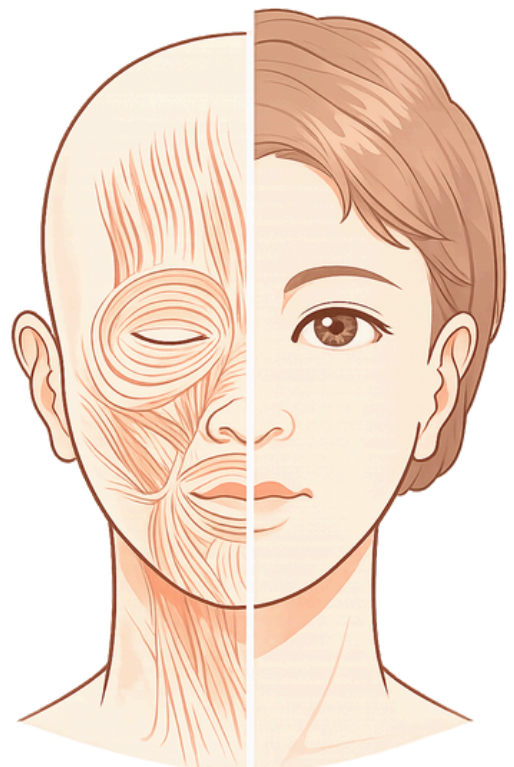
- Schwangerschaft und Stillzeit
- Bekannte Überempfindlichkeit gegen Botulinumtoxin oder andere Inhaltsstoffe des Präparats
- Bestimmte neuromuskuläre Erkrankungen (z.B. Myasthenia gravis, Lambert-Eaton-Syndrom)
- Akute Infektionen oder Entzündungen im zu behandelnden Bereich
- Einnahme bestimmter Medikamente (z.B. Aminoglykosid-Antibiotika, bestimmte Muskelrelaxantien)

Bitte informieren Sie uns im Gespräch lückenlos über alle bekannten Erkrankungen und Medikamente, die Sie einnehmen.

Was ist nach der Behandlung zu beachten?

Um ein optimales Ergebnis zu erzielen und Nebenwirkungen zu minimieren, sollten Sie folgende Empfehlungen beachten:

- Vermeiden Sie es, die behandelten Stellen für die ersten 4-6 Stunden zu reiben oder zu massieren, um eine unerwünschte Verteilung des Wirkstoffs zu verhindern.
- Verzichten Sie für 24-48 Stunden auf intensiven Sport, Saunagänge, Solarium und direkte Sonneneinstrahlung.
- Vermeiden Sie für etwa 1-2 Wochen kosmetische Behandlungen im Gesicht (z.B. Massagen, Peelings).
- Halten Sie Ihren Kopf in den ersten Stunden nach der Behandlung möglichst aufrecht und legen Sie sich nicht flach hin.



02

FRAGENTEIL

ANAMNESE

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen sorgfaeltig, damit wir moeglichen Risiken besser vorbeugen koennen. Bei Bedarf helfen wir Ihnen gerne beim Ausfuellen. Fuer Betreuende oder Bevollmaechtigte: Bitte beantworten Sie alle Fragen aus der Sicht der Patientin oder des Patienten.

Bitte lesen Sie den Bogen sorgfaeltig durch. Er wird bei Ihrem Termin gemeinsam mit uns im Anamnesegespraech ausgefuellt.

Name:

Alter: Jahre

Geschlecht: Weiblich Maennlich Divers

Gewicht: kg

1. Werden regulaemaeig oder zurzeit Medikamente (auch pflanzliche und rezeptfreie) eingenommen oder angewendet? **Nein** **Ja**

Wenn ja, bitte voellstaendig angeben:

2. Besteht eine Allergie (z.B. Medikamente [z.B. Antibiotika, Metamizol, Paracetamol], Betaeubungsmittel, Kontrastmittel, Latex, Desinfektionsmittel, Jod, Pflaster, Kunststoffe)? **Nein** **Ja**

Wenn ja, bitte voellstaendig angeben:

3. Besteht eine erhoehnte Blutungsneigung wie z.B. haeufig Nasen-Zahnfleischbluten, blaue Flecken, laengeres Bluten nach Verletzungen? **Nein** **Ja**

4. Besteht in der Blutsverwandschaft eine erhoehnte Blutungsneigung? **Nein** **Ja**

5. Besteht/ Bestand eine Infektionskrankheit (z.B. Hepatitis, HIV, AIDS, Tuberkulose)? **Nein** **Ja**

Wenn ja, angeben:

6. Besteht/Bestand eine (weitere) Herz-/Kreislauf- Erkrankung (z.B. koronare Herzkrankheit, Bluthochdruck, Rhythmusstoerungen, Schlaganfall, Herzinfarkt, Angina pectoris, Herzmuskelentzuendung, Klappenfehler)? **Nein** **Ja**

Wenn ja, bitte angeben:

7. Kam es schon einmal zu einem Gefaessverschluss durch Blutgerinnsel (Thrombose/ Embolie)? **Nein** **Ja**

8. Befinden sich Implantate im Körper (z.B. Herzschrittmacher, Defibrillator, Herzklappe, Stent, künstliches Gelenk, Silikon, Hydrogel, Zahnimplantat, Metall)? **Nein** **Ja**
 Wenn ja, bitte angeben:
9. Besteht eine Stoffwechselerkrankung (z.B. Zuckerkrankheit, Gicht)? **Nein** **Ja**
 Wenn ja, bitte angeben:
10. Besteht/ Bestand eine Schilddrüsenerkrankung (z.B. Überfunktion, Unterfunktion, Kropf, Hashimoto)? **Nein** **Ja**
 Wenn ja, bitte angeben:
11. Besteht eine Erkrankung des Immunsystems (z.B. Colitis ulcerosa, Morbus Crohn, Multiple Sklerose, Rheuma, Sklerodermie, Lupus erythematoses, Immunschwäche, Immunglobulin-A-Mangel)? **Nein** **Ja**
 Wenn ja, bitte angeben:
12. Werden Medikamente eingenommen, die das Immunsystem und dadurch die Abwehrkraft des Körpers hemmen (z.B. Kortison, Rheumamittel, Immunsuppressiva)? **Nein** **Ja**
 Wenn ja, bitte angeben:
13. Neigen Sie zu Schwellungen an Armen, Beinen oder Gelenken? **Nein** **Ja**
14. Besteht/ Bestand eine Erkrankung des Nervensystems (z.B. Gehstörungen/ Lähmungen, Krampfleiden [Epilepsie], Parkinson, Gefühlsstörungen, Polyneuropathie, Schmerzen)? **Nein** **Ja**
 Wenn ja, bitte angeben:
15. Leiden Sie an einer psychischen Erkrankung (z.B. Depression, Burn-out, Schizophrenie, Borderline-Syndrom, Angststörungen)? **Nein** **Ja**
 Wenn ja, bitte angeben:
16. Besteht eine Neigung zu Wundheilungsstörungen? **Nein** **Ja**
17. Kam es schon einmal zu einer Narbenwucherung wie z.B. Keloid? **Nein** **Ja**
18. Bestehen weitere Erkrankungen **Nein** **Ja**
 Wenn ja, bitte angeben:
19. Wurde schon einmal eine Botulinumtoxin Behandlung durchgeführt? **Nein** **Ja**
 Wenn ja, gab es Komplikationen? **Nein** **Ja**
 Wenn ja, bitte angeben:
20. Rauchen Sie? **Nein** **Ja**
21. Könnten Sie schwanger sein? **Nein** **Ja**
22. Stillen Sie? **Nein** **Ja**